



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 8. November 2013 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Josef Deutsch, Michaela Dolmanits (ab TOP 2.), Joachim Fasching, Jochen Illigasch, Markus Korpitsch, Edwin Lex, Josef Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Karl Siener, Emil Sommer, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer

Es fehlen: Norbert Kloiber und Martin Schrei (beide entschuldigt)

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Karl Siener und Vizebm. Franz Windisch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Einwendungen werden keine vorgebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 27.9.2013 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) **Nachtragsvoranschlag 2013;**
 - 3.) **Sanierung der freien Wohnung im Feuerwehrhaus Wallendorf;**
 - 4.) **Benützung der Aufbahrungshalle durch verschiedene Bestatter;**
 - 5.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

.) 29.9. – Nationalratswahl – der Bürgermeister spricht allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Wahlbehörden seinen Dank aus;

.) 7.10. – Besprechung zum Projekt „Gesundes Dorf“ mit Frau Tuttner vom Verein für prophylaktische Gesundheitsvorsorge und Herrn Philipp Kohl, Mogersdorf 162 als Projektkoordinator der Gemeinde. Es wurde vereinbart, dass am 22.11. eine Auftaktveranstaltung im Kreuzstadelrestaurant stattfindet. Philipp Kohl wird versuchen ein Projektteam zu bilden.

.) 8.10. – gab es eine Informationsveranstaltung im Gemeindeamt Königsdorf über „Mikro“ – Verkehrslösungen – die Gemeinde wurde von Vizebürgermeister Windisch vertreten;

.) 9.10. Vorstandssitzung des Bgld. Müllverbandes – es wurden Maßnahmen zur Entlastung der Gemeinden beschlossen – mehr Freiabfahren, keine Containermieten und ein Bonussystem für die Vollkunden; am 23.11. wird es die Mitgliederversammlung des BMV geben, da wird ein neuer Obmann gewählt.

- .) 11.10. – Übung der Feuerwehr Wallendorf mit den Kindergartenkindern;
- .) 15.10. – Rechtsberatung bei RA Dr. Werner Dax in Güssing – Kaufverträge für die Bauplätze und bezüglich der Sachlage mit der Familie Korpitsch im Kesselgraben. Dem Rechtsanwalt der Familie Korpitsch wurde durch RA Dax mitgeteilt, dass sich die Gemeinde die weiteren Schikanen nicht mehr gefallen lässt und die Vermessung des Güterweges auch ohne die Zustimmung der Familie Korpitsch veranlasst werden wird. Bezüglich des ohne Baubewilligung errichteten Zaunes, der teilweise auf dem öffentlichen Gut steht werden baupolizeiliche Maßnahmen eingeleitet.
- .) 16.10. – Bauverhandlung für das Feuerwehrhaus in Mogersdorf;
- .) 18.10. - Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes 4 in Rosendorf;
- .) 22.10. – Schlussabnahme der neuen Straßenbeleuchtung, es wurden kleiner Mängel, bzw. noch notwendige Abschlussarbeiten festgehalten. Die Lampe beim Haus Mogersdorf Nr. 67 muss versetzt werden. Die Leuchten für den Bereich Zipf werden erst Ende November geliefert und dann aufgestellt.
- .) 25.10. - Friedenssteinverlegung mit dem Sportverein Mogersdorf;
- .) 26.10. – Gemeindevandertag mit Segnung der Pilgerwegbrücke über den Saubach. Der Bürgermeister dankt dem Initiator des Projektes GR Josef Lex und den Helfern bei der Errichtung der Brücke. Er bedankt sich auch für die gute Verpflegung beim Wandertag;
- .) 29.10. – Teilnahme an einem Empfang in der türkischen Botschaft;
- .) 31.10. – Gedenkfeier des ÖKB Mogersdorf;
- .) 4.11. – Vorstandssitzung des Schösslvereines Mogersdorf – mit Pfarrer Anton Pollanz wurde über die Kirchensanierung, über die entdeckten historischen Malereien gesprochen und deponiert, dass es sowohl im Interesse des Schösslvereines und auch der Gemeinde gelegen ist, dass diese einmaligen Funde zur Gänze erhalten, renoviert und für die Nachwelt erhalten werden.
- .) 7.11. – Erstellung der Voranschläge mit den Feuerwehren und Erstellung des Jahresveranstaltungskalenders;
- .) 8.11. – Laternenfest im Kindergarten;

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es auf Grund einiger Gemeinderatsbeschlüsse und weil sich teilweise auch manche Gegebenheiten geändert haben notwendig ist, dass ein Nachtragsvoranschlag beschlossen wird.

OAR Granitz berichtet, dass der Entwurf eines **Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2013** im Gemeindeamt vom 24. Oktober bis zum 7. November 2013 während der Amtsstunden zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Entwurf des Nachtragsvoranschlages rechtzeitig zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

OAR Granitz bringt den Nachtragsvoranschlag für 2013 vollinhaltlich zur Kenntnis:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Voranschlag bisher:	€ 1.629.000,--	Voranschlag bisher:	€ 1.629.000,--
Veränderung:	€ 121.700,--	Veränderung:	€ 121.700,--
Voranschlag neu:	€ 1.750.700,--	Voranschlag neu	€ 1.750.700,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--	Überschuss/Abgang	€ 0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Voranschlag bisher:	€ 311.000,--	Voranschlag bisher:	€ 311.000,--
Veränderung:	€ 117.400,--	Veränderung:	€ 117.400,--
Voranschlag neu:	€ 428.400,--	Voranschlag neu	€ 428.400,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--	Überschuss/Abgang	€ 0,--

Der Nachtragsvoranschlag wird ausführlich erläutert. OAR Granitz hält fest, dass es für einige der notwendigen Änderungen ja entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse gibt.

GR Michaela Dolmanits kommt zur Sitzung.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 wie vorliegend zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die kleine Wohnung im Feuerwehrhaus Wallendorf frei geworden ist und eine Sanierung notwendig ist. Die bestehende Elektroheizung soll durch Anschluss an die im Haus befindliche BIO-Fernwärme ersetzt werden, die Einrichtung des Bades muss erneuert werden und das Ausmalen der Wohnung ist notwendig.

Folgende Kostenvoranschläge liegen für diese Arbeiten vor:

Heizung – Sanitär

Fa. Krobath Jennersdorf € 7.672,73 (ohne Mwst.)

Fa. Taucher, Jennersdorf € 4.955,17 (ohne Mwst.)

Maler

Fa. Deutsch, Krobotek € 727,34 (ohne Mwst.)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Heizung-Sanitärarbeiten an die Fa. Taucher und die Malerarbeiten an die Fa. Deutsch vergeben werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

OAR Granitz berichtet über Anfragen von Interessenten für die Mietnachfolge.

Ein Arbeiter der Fa. Deutsch aus Ungarn hat nachgefragt und Frau Joanna Buza, derzeit wohnhaft in Neumarkt an der Raab hat sich schriftlich beworben.

Nach ausführlicher Diskussion ersucht der Bürgermeister um Zustimmung, dass die Wohnung an Frau Buza vermietet wird.

Nachdem es keine Einwände gibt, wird die Zustimmung festgehalten.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es Diskussionen über die Nutzung der Aufbahrungshalle gibt. Das Problem ist entstanden, weil in letzter Zeit verschiedene Bestatter Begräbnisse ausgerichtet haben. Die Bestatter verwenden auch ihre eigene Ausstattung für die Aufbahrung und so ist der Eindruck entstanden, als wäre die vorhandene Einrichtung der Gemeinde ungerechtfertigt entfernt worden. Bei einer Besichtigung wurde aber festgestellt, dass die gesamte der Gemeinde gehörende Einrichtung in der Leichenhalle vorhanden ist. Die Einrichtung zur Aufbahrung muss aber teilweise wieder in Ordnung gebracht werden. OAR Granitz bringt die Bestimmungen der Gewerbeordnung zur Kenntnis. Die Durchführung von Bestattungen, Aufbahrungen und Begräbnissen ist den Bestattern vorbehalten. Das heißt auch, dass die Gemeinde den Bestattern keine Vorschriften über die Art und Weise der Durchführung von Begräbnissen und Aufbahrung machen kann. Die Gemeinde hat nur die Leichenhalle zur Verfügung zu stellen. Als Friedhoferhalter hat die Gemeinde für das Öffnen und Schließen von Grabstätten zu sorgen und bei Urnengrabstellen für die ordnungsgemäße Verwahrung der Urnen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Leichenhalle im nächsten Jahr ausgemalt und die Einrichtung wo notwendig wieder in Schuss gebracht wird. Von den Gemeindearbeitern wurden Kleinigkeiten schon erledigt.

Zu 5. TO:

- Der Bürgermeister berichtet, dass von Herrn Erich Niederer ein Ansuchen um Baulandwidmung beim Grundstück Nr. 2136, KG Mogersdorf eingebracht wurde. Die zur Widmung beantragte Grundfläche liegt zwar am öffentlichen Gemeindeweg Nr. 2056/1 aber vom asphaltierten Gemeindeweg Nr. 1926 ca. 80 Meter entfernt. Kanal, Wasserleitung und Stromversorgung müssten ebenfalls erst bis zum Grundstück errichtet werden. Das Ansuchen um Baulandwidmung wurde der Fachabteilung beim Amt der Landesregierung zur Vorbegutachtung vorgelegt, jedoch wurde mitgeteilt, dass Vorbegutachtungen nicht gemacht werden. Mit dem Sachverständigen (Ortsplaner) wurde der Sachverhalt besprochen.
Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten, dass mit Niederer ein Gespräch geführt werden soll in dem geklärt werden soll, ob der Widmungswerber bereit ist, sämtliche aus einer Umwidmung anfallenden Kosten, insbesondere für die Aufschließung des Grundstückes, zu tragen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem bei der Leichenhalle liegenden Asphaltfräsmaterial der Güterweg beim Saubach in Richtung Krobotek saniert werden soll. Das Bau- und Betriebsdienstleistungszentrum wird die Arbeiten durchführen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass beim Land beantragt wurde, dass an der L 116 bei der Lafnitzbrücke ein ca. 20 Meter langer Verbindungsweg errichtet wird. In diesem Bereich müssen Fußgänger und Radfahrer die Landesstraße benützen, wenn sie die Lafnitz auf der Brücke überqueren wollen. Auf Grund des mit hoher Geschwindigkeit vorbeifließenden Verkehrs ist das sehr gefährlich.
- OV Thomas Kloiber ersucht, dass die großen Löcher am Lafnitzbegleitweg ausgebessert werden.
Der Bürgermeister informiert dazu über die Situation in der Wasserbauabteilung beim Land.
- Der Bürgermeister informiert über den Stand im Sachverhalt mit der Familie Ernst und Maria Korpitsch im Kesselgraben. Die Familie Korpitsch hat im Bereich der Rutschung am Gemeindeweg Schadenersatzansprüche gestellt, weil die Gemeinde nach Meinung der Familie Korpitsch deren Grundstück ohne deren Zustimmung in Anspruch genommen und beeinträchtigt, bzw. beschädigt habe. Tatsächlicher Sachverhalt ist aber, dass die Gemeinde die Rutschung in Abwehr von Gefahr im Verzug dringend sanieren musste und die Familie Korpitsch mit deren darunterliegendem Grundstück noch vor großem Schaden bewahrt hat. Der Gemeindeweg wurde in diesem Bereich auch nur im schon seit 40 Jahren bestehenden Bestand in Anspruch genommen.
Mit dem Rechtsanwalt Dr. Dax wurde der Sachverhalt ausführlich besprochen. Dr. Dax wird die Gemeinde vertreten und hat der Familie Korpitsch mitgeteilt, dass die Gemeinde die Wegvermessung auch ohne die Zustimmung einleiten wird. Auch über den Sachverhalt bezüglich des teilweise auf dem öffentlichen Gut befindlichen Zaunes informiert der Bürgermeister ausführlich. Frau Maria Korpitsch behauptet, dass sie vom Altbürgermeister Walter Dolmanits die Erlaubnis zur Errichtung des Zaunes erhalten habe. Im Bauakt der Gemeinde gibt es dazu aber keine Nachweise, auch in den Gemeinderatsprotokollen nicht.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass die Mieter Winkler befürchten, dass sich im Dachboden ihrer Wohnung Tiere eingenistet haben.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass Kurt Haid in darüber informiert hat, dass er auf seinem Grundstück unmittelbar hinter dem Neubau von Besenhofer in Wallendorf ein Haus errichten möchte und das Grundstück umgewidmet werden soll.
OAR Granitz erklärt dazu, dass Haid schon in der Gemeinde angefragt hat und ihm mitgeteilt wurde, dass auf Grund der exponierten Lage – ca. 40 Meter vom öffentlichen Weg entfernt – die Kosten für die Aufschließung des Grundstückes sehr hoch sein werden. Der Fall ist ähnlich wie der schon vorher besprochene Sachverhalt bezüglich Niederer, nur mit dem Unterschied, dass das Grundstück von Haid nicht am öffentlichen Weg liegt.

- GV Wolfgang Deutsch ersucht, dass im Graben auch die andere Grabenseite gemäht wird.
- GR Karl Trippold erklärt, dass das schon wieder verschobene Flugdach im Bauhof endlich errichtet werden soll. Er hält fest, dass der Anrainer Kottek hinter dem Bauhof Erde angeschüttet hat und das Abwasser auf das Gelände des Bauhofes rinnt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass das Flugdach dann errichtet wird, wenn auch das Geld dafür vorhanden ist, bzw. nicht andere wichtige Dinge anstehen. Bezüglich Kottek ist ein Bauverfahren im Gange, wobei bereits ein Baupolizeilicher Auftrag erteilt wurde und am 29.11. eine Bauverhandlung sein wird.
- GR Karl Trippold erkundigt sich, ob bei der Straßenbeleuchtung die Isolierung der Maste noch gemacht wird. Bei seiner ,einfahrt ist der Asphalt nicht in Ordnung und ein Grenzpunkt fehlt. In der Gasse beim Haus Dax hätten die Lampen besser situiert werden können. Der Bürgermeister erklärt, dass die Nacharbeiten im Zuge der Aufstellung der noch fehlenden Leuchten gemacht werden. GR Karl Seiner meint, dass auch die Dämmerungsschalter noch besser eingestellt werden müssten.
- Vizebm. Franz Windisch berichtet, dass bei der Leichenhalle die Leuchten ausgefallen sind. OAR Granitz erklärt, dass die Lampenköpfe schon bestellt wurden und voraussichtlich mit den noch fehlenden Leuchten montiert werden.
- GV Wolfgang Deutsch meint, dass bei den Asphaltarbeiten in Wallendorf im Zuge der Versetzung der Randleisten auch die Setzung im Asphalt vor dem Gasthaus Werner hätte repariert werden können.

Der Bürgermeister gratuliert Gemeindevorstand Thomas Kloiber zur Geburt seiner Tochter Eva Marie.

Ende: 20.30 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Karl Siener, Franz Windisch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: